Fleur des Sommetres 1980

Mit 30 Jahren noch voll im Schuss

Nachdem Fleur sechs Jahre ihr Bestes gegeben hat (sie sei eines der besten Schweizer Vollblutpferde gewesen), konnten wir Fleur erwerben, da Platz gebraucht wurde für einen schnelleren Cracker. Mit 20 Jahren bekam Fleur Arthroseerscheinungen, dann nahm ich ihr die Eisen weg. Seitdem die Eisen weg sind, hat sie kaum noch Beschwerden und zum Ausreiten benutzen wir Hufschuhe. Seit letztem Jahr habe ich eine Physiotherapeutin für die Pferde, die auch medizinische Reitstunden gibt resp. Bodenarbeit macht. Fleur macht begeistert mit und es ist erstaunlich wie schnell sie eine Übung kann.

Seit ein paar Jahren reitet resp. betreut sie eine Kollegin meiner Schwester und mit Claudia hat Fleur die richtige Partnerin gefunden. Sie hat das Gespür, wenn sie mal nicht so gut drauf ist. Wenn es jedoch darum geht, in den nahen Wald zu reiten, ist Fleur meist noch sehr fit und der halbe Wald wäre ihre Galoppstrecke, wenn es nach ihr gehen würde. Der Wald ist nur über einen Hügel erreichbar, aber diesen bewältigt sie noch immer, manchmal einfach etwas langsamer und mit spazieren führen.

Nun, wir werden das Möglichste tun, damit Fleur noch lange lebt und gut drauf bleibt.

Es freut mich sehr, dass ich diese tolle Geschichte von Fleur mit meinen Internetbesuchern teilen darf. Es macht mich sehr glücklich zu sehen, dass auch verbrauchte, angeschlagene Ex-Rennpferde ein sehr hohes Alter erreichen dürfen. Ich hoffe ganz fest, dass Fleur noch viele Jahre vor sich hat und vor allem gesund bleiben darf.